

1.Mannschaft:

Einen hoch verdienten Heimsieg gab es für die erste Mannschaft im Spiel gegen den EV Landshut. Am Ende stand es nach einer tollen Mannschaftsleistung 7:1 (3405:3143) gegen sichtlich überforderte Gäste, bei denen drei Spieler unter 500 blieben. Kurioserweise verlor der Tagesbestleistung spielende Heimakteur, Benedikt Schmid mit fantastischen 595 (376 – 219 – 4) als einziger den Mannschaftspunkt, da sein Gegenspieler Martin Gürster am Ende mit 602 (406 – 196 – 4) knapp die Nase vorn hatte. Alle anderen Spieler der Heimmannschaft gewannen ihre Duelle. Am spannendsten machte es Michael Bachl, der gute 570 (378 – 192 – 3) spielte und am Ende ein Hölzchen vorne lag, aber ganz zufrieden war er mit seinem Spiel nicht. Vor allem im Abräumen toll aufspielte Max Kattinger, der absolut sicheres Spiel zeigte und am Ende mit 577 (355 – 222 – 2) und vier konstanten Bahnen zwischen 141 und 148 mehr als zufriedenstellend aufspielte. Nach den ersten beiden Bahnen voll auf Kurs 600 war Hans – Jürgen Vörtl (303 mit 198 – 55 – 1), leider lief es auf der letzten Bahn nicht mehr so gut, am Ende aber hatte er mehr als starke 576 (382 – 194 – 4) auf dem Ergebnisschirm. Vom Spielverlauf war bereits nach der Anfangspaarung eine kleine Vorentscheidung gefallen, denn neben den beiden Punkten konnte man mit guten, aber nicht überragenden Leistungen 140 Holz holen. Andreas Kattinger spielte dabei formstarke 552 (377 – 175 – 7) und bei Dalibor Majstorovic war mit Ausnahme des ersten Abräumens auch alles gut, am Ende hatte er 535 (368 – 167 – 7). Der SpVgg Zolling gilt es nach diesem Spieltag endgültig zur bereits vorher praktisch feststehenden Meisterschaft zu gratulieren. Die Oberbayern zeigten sich als konstantestes Team der Liga und hatten das notwendige Quäntchen Glück (spielt man selber nicht gut, dann spielt der Gegner halt noch schlechter, was am aktuellen Spieltag deutlich zu sehen war) diese Saison auf ihrer Seite. Nach der Niederlage von Hallbergmoos steht man nun alleine auf dem zweiten Platz, diesen will man auch bis zum Saisonende verteidigen um eine sehr gute Saison anständig abschließen zu können.

Gemischte Mannschaft 1:

Gratulation zur Meisterschaft an dieser Stelle der gemischten Mannschaft 1 (faktisch die 2. Mannschaft, von den weiblichen Spielern der Clubs gab es diese Saison bislang keinen Einsatz). Das Spiel beim KC Bernried 4 war nochmals ein hartes Stück Arbeit, am Ende stand es 5:1 (2171:2103) für unsere Jungs, womit nun auch rechnerisch alle Zweifel beseitigt sind. Nächste Saison heißt es dann Kreisliga und dann mit einer 6er – Mannschaft, aufgrund des in den Spielbetriebs aufrückenden Nachwuchses von derzeit vier Spielern sollte quantitativ in jedem Fall genügend „Manpower“ da sein, und auch qualitativ gelten die Jungs, wenn sie ihre Leistungen aus dem Jugendspielbetrieb konservieren können, mehr als ein Versprechen, wobei es natürlich abzuwarten bleibt, ob die Umstellung auf die größere Kugel ohne Probleme erfolgen wird. In Bernried wurde der Grundstein in der Anfangspaarung gelegt. Vorzüglich der Tagesbestleistung spielende Stefan Braumandl, der mit 569 (360 – 209 – 7) tolles Sportkegeln zeigte. Ihm kaum nachstehend Peter Demmelhuber, der besonders auf den ersten 60 Wurf (287 bei 171 – 116 - 1) glänzte und am Ende 540 (348 – 192 – 3) erreichte. Beide Startspieler mit sehr guten Abräumergebnissen. Top die erste Bahn bei Anton Schwarzensteine (163), doch dann verlor der Altmeister seine weiteren Bahnen, am Ende musste er mit 533 (380 -153 – 8) den Punkt abgeben. Diesen holte Thomas Schwarzensteiner, der sich einmal mehr auf sein gutes Abräumspiel verlassen konnte und mit soliden 529 (349 – 180 – 7) knapp die Oberhand behalten konnte.

Gemischte Mannschaft 2:

Endgültig die Meisterschaft fix machte die gemischte Mannschaft 2 (faktisch die dritte Mannschaft) in der Kreisklasse A Nord. Und man spielte eines Meisters würdig, 6:0 (2031:1895) stand es am Ende gegen Blau Weiß Hofdorf 4. Eine solide Mannschaftsleistung genügte in diesem Spiel. Die Einzelergebnisse betragen: Peter Heide 524 (387 – 137 - 11), Erich Preiß 513 (373 – 140 - 7), Ernst Bogner 503 (352 – 151 – 7) und Helmut Rainer 491 (345 – 146 - 13). In der nächsten Saison sollte sich die personelle Lage durch das Aufrücken der Jugendspieler auch hier entspannen, und leistungsmäßig sollte man auch eine Klasse höher eine gute Rolle spielen können.